



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Hohenfichte



Herbstkrustzeit 2024

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Halsbrücke

Dezember 2024 / Januar 2025

WICHTIGE KONTAKTE

Pfarrer Daniel Liebscher

Tel. 03731 – 69 68 14

E-Mail: daniel.liebscher@evlks.de

Gemeindepädagogin

Annett Lantzsch

Tel. 037328 – 167 01

E-Mail: annett.lantzsch@evlks.de

Verwaltungsangestellte, Prädikantin

Sylke Partzsch

E-Mail: sylke.partzsch@evlks.de

Tel. 0176 - 96 81 62 57

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

Kirchenvorstand der
Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Halsbrücke

Druck und Verarbeitung:

Diakonisches Werk Freiberg e.V.
(Freiberger Werkstätten)
gedruckt auf Recyclingpapier

Redaktionsteam:

Sylke Partzsch
sylke.partzsch@evlks.de

Nadja Roth
nadja-roth@gmx.de

Materialien aus
www.gemeindebrief.de

*Für Frieden und
Menschlichkeit im
Miteinander wollen wir
beten, singen,
Kerzen anzünden und
Gedanken austauschen.*

Friedensgebet am 2. Freitag des Monats

jeweils 20:00 Uhr in der
Kirche Oberschaar

Holm Bär



WICHTIGER HINWEIS

**„In der Kürze liegt die Würze“
Eingereichte Texte sollten die
Länge von 1 A5-Seite mit der
Schrift Calibri, Größe 11 nicht
überschreiten. Bitte reduzieren
Sie Ihre Texte auf dieses Maß.**

**Redaktionsschluss für die
Kirchennachrichten 02/2025
Februar / März ist am
08.01.2025!**

Liebe Leserinnen und Leser! Liebe Gemeindeglieder!

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin. *Sacharja 9,9*

Ich bin Benjamin, der Esel. Viele Verwandte habe ich. Unser Fell ist glatt oder weich – je nach Jahreszeit. Besonders weich sind unsere Ohren. Wenn unsere Menschen uns rufen, kommen wir. Vielleicht haben sie etwas Leckeres für uns. Vorsichtig drängen wir uns an sie. Am liebsten mögen wir trockenes Brot oder saftige Äpfel. Wir lieben es, gestreichelt oder gestriegelt zu werden. Und Staubbäder – herrlich. Wir entscheiden auch mal gern selbst, in welche Richtung wir gehen. Manche nennen das störrisch – aber wir sind nur auf die Sicherheit unserer Menschen und uns bedacht und helfen gern. Jeder hat seinen eigenen Platz an der Krippe. Wir sind genügsam, nicht gierig. Wenn wir unsere Köpfe aus dem Stall stecken, sieht es so aus, als hielten wir Ausschau, als warteten wir auf etwas.

Unsere Menschen machen das immer wieder. Sie halten Ausschau nach guten Nachrichten. Vor einigen tausend Jahren haben die Menschen das auch gemacht. Sie haben Ausschau gehalten nach einer anderen, einer neuen Wirklichkeit. Sie hatten ein schweres Leben, waren umgeben von Schutt und Asche. Es war das Leben nach einer Katastrophe – damals in Israel. Das

Land war erobert worden von feindlichen Truppen mit Streitwagen und Kriegsrossen. Alle Menschen waren vertrieben worden. Auch meine Verwandten damals. Dann konnten sie zurückkehren. Aber wie eine Heimat fühlte sich das für niemanden an. Und vor allem die Stadt Jerusalem, die Tochter Zions, nicht. Könnt ihr euch das vorstellen? Die Menschen hielten Ausschau nach einer besseren Zukunft, in der es aber nie wieder werden würde wie früher: ihr Leben, ihre Stadt, die Menschen, einfach alles. Den Eseln ging es genauso.

Aber die Menschen hatten einen bei sich, der konnte es sehen. Denn dafür braucht man Propheten. Sie sehen über den Rand der Gegenwart hinaus. Sie sehen, was noch nicht da ist. Und zwar einen König auf einem Esel. Das war auch für die Esel damals interessant.

Kinder wuchsen zu der Zeit mit Eseln auf. Kein Wunder: sanft, wollig, weichen Ohren eigneten sie sich – wie wir heute – als große, lebendige Kuscheltiere. Man muss uns Esel schon besonders gut kennen, wenn man auf uns reiten will. Wie ein Kind auf einem jungen Esel – so kommt der König im Bild des Propheten daher. Vielleicht auch barfuß. Oder mit einem Grashalm im Mund. Für die Menschen damals in Israel, der „Tochter Zion“, war das ein Gegenbild zu den Streitwagen, den gepanzerten Kriegerern auf ihren

schnaubenden Rössern. Unser König kommt anders, sagte ihnen ihr Prophet. Wie dieser Eselreiter soll unser König sein. So wollen wir sein, sagen die Menschen. Wir setzen auf Bescheidenheit. Wir tragen Lasten und zeigen damit unsere Stärke. Wir sind genügsam auch in dürftigen Zeiten. Und wir halten störrisch wie die Esel an der Hoffnung fest, dass da etwas ganz Neues kommt. So der Prophet.

Später, viel später hat sich dieser Jesus von Nazareth einen Esel

ausgesucht, um in die Stadt Jerusalem zu reiten. Einen von uns! Ein passenderes Reittier gab es nicht für ihn. Sanftmütig war er, genügsam und gerecht – ein Helfer. Und störrisch wie der Esel, auf dem er reitet.

Jetzt stecken die Menschen um mich herum den Kopf in die Welt und halten Ausschau nach ihm – dem Gerechten, dem Helfer. Denn es ist so weit: die Freude kommt. Und sie reitet auf einem Esel - sanft und wollig, genügsam und störrisch.

Ihre Prädikantin Sylke Partzsch

Gemeinde-Kreise

Männerwerk

Hilbersdorf

11.12. und 08.01. um 19:30 Uhr

Fraudienste

Conradsdorf-Tuttendorf

04.12. und 08.01. um 14:00 Uhr

Halsbrücke

05.12. und 02.01. um 15:00 Uhr

Kreatives Gestalten

Hilbersdorf, im Pfarrhaus

09.01. um 19:00 Uhr

Handarbeitskreis Wollmäuse

Halsbrücke, in der Kirche

17.12. und 21.01. um 19:00 Uhr

Kirchenchor

Halsbrücke, in der Kirche

Mittwochs um 19:15 Uhr

Umweltgruppe ‚Grüner Hahn‘

Niederschöna, monatliche

Treffen nach Vereinbarung

Anfragen an Friedemann Lemke

Tel.: 035209 28818

Herzliche Einladung zur Adventsmusik mit dem Posaunenchor Tuttendorf

Der Posaunenchor Tuttendorf möchte auch in diesem Jahr gemeinsam mit Ihnen die Advents- und Weihnachtszeit einläuten.



Wann und wo?

- 30.11.2024 17:30 Uhr Falkenberg Vereinshaus, Weihnachtsmarkt
- 01.12.2024 13:30 Uhr an der Kirche Krummenhennersdorf, Einstimmung auf das Adventsliedersingen
- 03.12.2024 19:00 Uhr Schwibbogen Conradsdorf mit Andacht
- 10.12.2024 19:00 Uhr Feuerwehr Oberschaar mit Andacht
Kinderpunsch, Glühwein und Bratwurst durch die Freiwillige
Feuerwehr Oberschaar
- 14.12.2024 15:00 Uhr Erzwäsche Halsbrücke, Weihnachtsmarkt
- 17.12.2024 19:00 Uhr an der Mehrzweckhalle/Pyramide Hetzdorf mit Andacht
- 24.12.2024 14:30 Uhr Christvesper Kirche Tuttendorf
- 24.12.2024 16.30 Uhr Christvesper Kirche Conradsdorf
- 25.12.2024 19:00 Uhr Musikbeitrag zum Weihnachtskonzert VII. Lichtloch
Halsbrücke

*PS: Wir suchen Mitbläser und bilden auch aus. Einige Instrumente sind vorhanden.
Interessiert? Bitte melden Sie sich einfach bei Mirjam Thümmeler.*

Tel.: 0174-6544548

Mache dich auf, werde licht; denn dein

Licht kommt, und die **Herrlichkeit**

des HERRN geht auf über dir! «

Monatsspruch **DEZEMBER 2024**

01.12.2024

10:00 Uhr

14:00 Uhr

1. Advent (Arbeit mit Kindern in der eigenen Gemeinde)

Oberschaar, Predigtgottesdienst

Krummenhennersdorf, Adventsliedersingen mit dem Kirchenchor Halsbrücke



08.12.2024

8:45 Uhr

10:00 Uhr

2. Advent (eigene Gemeinde)

Halsbrücke, Predigtgottesdienst

Niederschöna, Abendmahlsgottesdienst

13.12.2024

20:00 Uhr

Freitag (eigene Gemeinde)

Oberschaar, Friedensgebet



15.12.2024

10:30 Uhr

15:00 Uhr

3. Advent (eigene Gemeinde)

Conradsdorf, Familienkirche

Niederschöna, Konzert mit dem Hetzdorfer Chor



22.12.2024

8:45 Uhr

10:00 Uhr

4. Advent (eigene Gemeinde)

Tuttendorf, Predigtgottesdienst

Krummenhennersdorf, Abendmahlsgottesdienst

24.12.2024

Heiliger Abend (Brot für die Welt / eigene Gemeinde)

Christvesper mit Krippenspiel

14:30 Uhr Tuttendorf

16:30 Uhr Conradsdorf

15:00 Uhr Krummenhennersdorf

17:00 Uhr Halsbrücke

15:00 Uhr Niederschöna

17:00 Uhr Oberschaar

25.12.2024

10:00 Uhr

1. Weihnachtsfeiertag (eigene Gemeinde)

Niederschöna, Predigtgottesdienst

26.12.2024

17:00 Uhr

2. Weihnachtsfeiertag

(Katastrophenhilfe, Kirchen in Osteuropa)

Tuttendorf, Weihnachtsliedersingen mit dem

Kirchenchor Halsbrücke



29.12.2024

10:00 Uhr

1. Sonntag nach Weihnachten (eig. Gemeinde)

Oberschaar, Predigtgottesdienst

31.12.2024

17:00 Uhr

Altjahresabend (eigene Gemeinde)

Halsbrücke, Abendmahlsgottesdienst

18:00 Uhr

Conradsdorf, Abendmahlsgottesdienst

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;**
tut denen **Gutes**, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen; **betet** für
die, die euch beschimpfen! «

LUKAS 6,27-28

Monatsspruch **JANUAR 2025**

05.01.2025

10:00 Uhr

2. Sonntag nach Weihnachten

(eigene Gemeinde)

Krummenhennersdorf, Predigtgottesdienst

10.01.2025

20:00 Uhr

Freitag (eigene Gemeinde)

Oberschaar, Friedensgebet



12.01.2025

8:45 Uhr

10:00 Uhr

1. Sonntag nach Epiphania (eigene Gemeinde)

Oberschaar, Predigtgottesdienst

Tuttendorf, Abendmahlsgottesdienst

19.01.2025

10:00 Uhr

2. Sonntag nach Epiphania (eigene Gemeinde)

Conradsdorf, Abendmahlsgottesdienst

26.01.2025

10:00 Uhr

3. Sonntag nach Epiphania

(Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe)

Niederschöna, Abendmahlsgottesdienst

02.02.2025

14:00 Uhr

letzter Sonntag nach Epiphania

(gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD)

Halsbrücke, Kirchweihgottesdienst

Kinderseite

Infos: Junge Gemeinde in Niederschöna/ Kinderkirche in Halsbrücke/
Niederschöna über Annett Lantzsch Telefon: 037328-16 701

Mail: annett.lantzsch@evlks.de

In den Schulferien keine Kinderkirche, Konfirmandentreff und Junge Gemeinde.
Segensreiche und erholsame Weihnachtsferientage: 23.12.24 bis 03.01.25

Vorschulkreis:

Naundorf, Substitutenhaus, Informationen über Angelika Bernhardt:
Telefon: 0172 – 478 62 20

Junge Gemeinde:

Niederschöna, Pfarrhaus, jeden Donnerstag 18:00 bis 20:00 Uhr
außer in den Ferien

Kinderkirche:

Niederschöna, **jeden Donnerstag**

Kl. 1-3: 14:00 – 15:15 Uhr

Kl. 4-6: 15:30 – 16:30 Uhr

Konfi-Treff: Ab Oktober beginnen die Proben für Krippenspiele, an denen die Konfis und Vorkonfis teilnehmen müssen.

KINDERKIRCHE KICKT

Habt ihr Lust, mit uns Fußball zu feiern?
Kinderkirche kickt bei einem Fußballturnier
des Kirchgemeindebundes Freiberg
und weiteren Angeboten für alle Nicht-Spieler,
wie cheerleading!



Wann? Samstag, 18. Januar 2025, 14.00 - 18.00 Uhr

Wo? Rülein-Halle, Meißner Ring 20, 09599 Freiberg

Bitte kommt schon in Sportkleidung. Auch die Nichtspieler (klein wie groß) müssen **Hallen-Turnschuhe** tragen. Wir erbitten eine **Anmeldegebühr von 2 € pro Kind**, sie wird im Vorfeld in der Kindergruppe deiner Gemeinde eingesammelt. Vor Ort wird auch eine Spendenbox stehen, wir danken für einen kleinen Beitrag zur Unterstützung der Arbeit.

Zu gewinnen gibt es einen Pizza-Gutschein für euer Team und einen Pokal!

Im Rückblick: die Herbstrüstzeit vom 07.10. – 11.10.2024

für Kids im Alter ab 8 Jahre

Viele Facetten hat dieses Bild von unserer Rüstzeit (Titelseite) in Hohenfichte mit Kindern und Jugendlichen. Viele Facetten hatte auch unsere Rüstzeit. Von biblischer Verkündigung, Lagerfeuer, Stockbrot, Volleyball, Boot und Seilbahn fahren, Besuch einer Falknerei, gutem Essen bis hin zu einem Bunten Abend war alles dabei.

Reden mit Gott war unser Thema und davon hörten wir nicht nur in Bibelarbeiten, sondern praktizierten es auch im Gebet. Mandy Straube, Annett Lantzsch und Matthias Troeger gestalteten die Einheiten für die Kinder.

Ein herrliches Gelände mit Bootsteich und Seilbahn darüber, Volleyballplatz, Tischtennis und vielem, vielem mehr ermöglichten eine großartige Freizeitgestaltung für die Kinder.

Ein Team von Jugendlichen war mit tollen Ideen dabei und von ihnen übernahm jeder so etwas wie eine Patenschaft für die Jüngeren. In Kleingruppen waren sie bereit, mit jedem Einzelnen ins Gespräch zu kommen. Es war einfach schön zu sehen, wie die Jugendlichen sich um die Jüngeren kümmerten. Freundschaften entstanden über Altersgrenzen hinweg.

Kulinarisch betreut wurden wir von Renate Brähler und Monika Schulz. Schön anzusehen, wie reichhaltig der Tisch gedeckt war und mit wieviel Liebe die beiden Frauen alles gestalteten. Großartig, wie Jung und Alt zusammenarbeiteten. Jeder hatte eine kleine Aufgabe, vom Tisch decken, kehren bis zum Stühle stellen. So haben alle einen kleinen Teil übernommen und damit wurde es für keinen zu viel.

Nach der Abendrunde begleitete uns immer ein Lied in die Nacht:

„Lieber Gott, nun lass uns ruhig schlafen, und pass bitte auf auf die Nacht.

Und pass auf auf unsere Träume, dass unser Schlaf uns Freude macht.

...Viele Menschen danken Gott für ihren Tageslauf. Keine Angst! Er passt auf alle auf.“

Und das hat er. Wir schauen dankbar zurück auf alle Bewahrung und Gottes Schutz. Und nächstes Jahr geht es wieder los - 6. bis 10. Oktober 2025 nach Krummenhennersdorf. Na, willst Du auch dabei sein?

Matthias Tröger

Sind die Lichter angezündet...

...heißt es wieder beim Weihnachtskonzert von terzschlag – dem Gemischten Chor Hetzdorf e.V.

Traditionell lädt er auch 2024 wieder am 3. Advent, dem 15.12.2024, um 15:00 Uhr in die St. Annenkirche Niederschöna ein.

Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm, das traditionelle Weihnachtsmusik ebenso zum Inhalt hat wie moderne, attraktive Chorliteratur des 20. Jahrhunderts. Mit dabei ist auch wieder der Chornachwuchs, die chOHRwürmer. Es wird solistische Beiträge geben, die Silbermannorgel wird zu hören sein und das Publikum wird zum Mitsingen eingeladen.

Für alle Sängerinnen und Sänger geht damit ein erfolgreiches Jahr zu Ende.

Unser Chorleiter, Andreas Schwinger, beendet mit diesem Konzert seine musikalische Leitung von terzschlag und den chOHRwürmern.

*Gez. Simone Will
im Auftrag von terzschlag - Gemischter Chor Hetzdorf e.V.*

terzschlag
Gemischter Chor Hetzdorf e.V.

Chorkonzert
mit **terzschlag** und
dem Kinderchor
chOHRwürmer

*Sind die
Lichter angezündet*

3. Advent
15. 12. 2024, 15:00 Uhr
St. Annenkirche Niederschöna

Musikalische Leitung: Andreas Schwinger
Eintritt frei · Spende erbeten

Miteinander feiern wir das Licht. - Ein herzliches **DANKE**

Zum Martinstag am 11.11. kommt Licht ins Dunkel, und das lässt mich dankbar für die Menschen sein, die dies möglich machten. Mit unseren Laternen, den Liedern und Posaunenklang konnten wir die frühe Dunkelheit der Novemberzeit beleuchten und hell machen.

Und so möchte ich DANKE sagen. Angefangen bei denen, die sich an diesem Abend auf den Weg gemacht und im Vorfeld wunderbare Laternen gebastelt und besorgt haben. Um lecker Hörnchen teilen zu können, wurde der Backofen von Heike Beger, Siri Leiteritz und Yvonne Meschter angeworfen und Hörnchen-Vielfalt gezaubert.

Wiebke Meinert und Sofia Thümmler öffneten uns die Augen mit ihrem Spiel zur Geschichte des Heiligen Martin, um hinzuschauen und da zu helfen, wo es für uns möglich ist.

Der Posaunenchor unter der Leitung von Katrin Geisler übernahm die musikalische Begleitung der Lieder. Mit dem Lied „Ich geh mit meiner Laterne“ sind wir auf Lampionumzug gegangen, um mit unserem Gesang den Martinsgedanken auch in den Ort zu tragen. Dabei wurden wir von Lennard Roth sicher geleitet. Sebastian Thümmler hat uns mit Unterstützung der ganzen Familie auf dem Pfarrhof zur Stärkung mit Bratwürsten versorgt.

Auch wenn unsere Martinsgans sich ganz leise verhalten hat, haben die Kinder nach eifriger Suche die mit Leckereien gefüllte Gans in ihrem Versteck entdeckt. Es war wunderbar zu sehen, wie wir alle gemeinsam den Gedanken von St. Martin, nämlich das Teilen und Füreinander-da-Sein, lebendig gemacht haben.

Herzlichen Dank an Alle! Eure Annett Lantzsch



Was tut man nicht alles für leuchtende Kinderaugen

Geschenke durften natürlich auch zur Heiligen Nacht in Bethlehem nicht fehlen. Doch heute scheinen die Prioritäten vor allem auf dem Material unterm Weihnachtsbaum zu liegen. Ohne Geschenke wäre das Fest eine einzige Enttäuschung und so wird kräftig in die gute Laune investiert. Pro Fest und Kind sind das im Durchschnitt 140 €. Dass diese Gegenstände dabei im fernen Osten oft schon bei der Produktion durch diverse Kinderhände gingen, steht auf einem anderen Blatt.

Was auch kein Thema ist: Vielleicht sind es gar nicht noch mehr Geschenke, was Kinder brauchen. Was dagegen oft fehlt, ist wirkliches Interesse für deren Belange. Es fehlt die Zeit für sie. Unsere Alltagsgeschäfte stehen einer Zukunft, in der auch nachwachsende Generationen gut leben können, im Weg. Wir steigen gerne ins Auto, um unseren Nachkommen den kleinsten Weg zu ersparen, aber wir lassen es nicht gerne stehen, um ihnen die Zukunft erträglicher zu machen. Dabei würde es ihnen viel mehr helfen, Wege selbst zu entdecken, Entscheidung und Verantwortung zu lernen und damit resilient für das Leben zu werden.

"Lasst die Kinder zu mir kommen" - nicht "Bringt die Kinder zu mir". Auch Jesus war es wichtig, dass sie ernstgenommen werden und nicht so getan wird, als wären Erwachsene etwas Besseres. Kinder brauchen Erwachsene, damit sie ein Geländer in die Zukunft bauen, nicht Mauern aus Sicherheit, Bequemlichkeit und stets erfüllten Wünschen. Und vielleicht können wiederum auch Kinder für uns ein Geländer sein in eine bessere Welt, so wie das Kind im Stall von Bethlehem.

Friedemann Lemke für den Grünen Hahn

Wir feiern jetzt zusammen



Kirchgelände Conradsdorf

15. Dezember um 10:30 Uhr



Herzliche Einladung zur Familienkirche. Kinder und ihre Familie feiern diesen Gottesdienst gemeinsam. Es ist ein bunter Gottesdienst ohne „klassische Predigt“ für alle Generationen, der etwa eine halbe Stunde dauert. Gleich im Anschluss mit umfangreichem Essen für den Mittagshunger und der Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen. Wer möchte, kann gern etwas zum Kirchenkaffee mitbringen. Geben Sie mir bitte Bescheid.

Annett Lantzsch

Bürozeiten

Conradsdorf: Tel. 03731 - 324 58

Dienstags 14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstags 14:00 – 17:30 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten bin ich weiterhin gern für Sie unter der Telefonnummer: 0176 - 96 81 62 57 erreichbar, auch für die Vereinbarung von Terminen in **Krummenhennersdorf** und **Niederschöna**.

Herzliche Grüße Sylke Partzsch, Verwaltungsangestellte

Friedhof

**Conradsdorf / Tuttendorf / Niederschöna / Oberschaar /
Krummenhennersdorf**

Sylke Partzsch Tel. 0176 - 96 81 62 57

Bankverbindungen

Friedhof - Empfänger: Kirchengemeinde Halsbrücke

IBAN: DE13 3506 0190 1644 1000 10 BIC: GENO DED1 DKD

Spenden, Kirchennachrichten - Empfänger: Kirchengemeinde Halsbrücke

IBAN: DE82 3506 0190 1644 1000 29 BIC: GENO DED1 DKD

Miete, Pacht - Empfänger: Kassenverwaltung Pirna

IBAN: DE86 3506 0190 1617 2090 35 BIC: GENO DED1 DKD

Bitte angeben: **RT-Nr. 1326** und Name mit Verwendungszweck

Kirchgeld – Empfänger: Kirchengemeindebund Freiberg

IBAN: DE37 3506 0190 1610 0800 29 BIC: GENO DED1 DKD